

## **Luc Pierre DEVIGNE**

1996 in die Europäischen Kommission eingetreten. Seitdem hatte er verschiedene Stellungen in der Generaldirektion Handel inne: Handelsschutz; Luft- und Raumfahrtfragen; persönlicher Referent von Generaldirektor M.P. Carl; seit 2005 Leiter der Einheit geistiges Eigentum und öffentliches Auftragswesen in der Generaldirektion Handel

Vor Eintritt in die Kommission war er als Bankfachmann in den Bereichen Unternehmensfinanzierung und M&A tätig und führte internationale Verhandlungen in den USA, Brasilien, China und Japan.

Er hat einen LL.M-Abschluss und ist spezialisiert auf den Gebieten Wirtschaftsrecht und Finanzanalyse.

## **Panjie DUAN**

Associate Professor, NTD Patent & Trademark Agency Ltd. China.

1963-68 Studium der Germanistik, Peking Universität. Studienabschluss: Bachelor of Arts (chin. wen xue shi).

1970-76 Aufbaustudium der Metallurgie, Central Iron & Steel Research Institute (CISRI), Peking.

1977-82 Wissenschaftlicher Referent bei der Abt. Nr.1, CISRI.

1983-92 Mitglied des Chinesischen Patentamts.

1987 Ernennung zum Associate Professor (chin. fu yan jiu yuan).

1990 Ernennung zum Vizedirektor, Hauptabteilung für Intern. Zusammenarbeit.

1992-94 Gesellschafter, Fa.China Contact (GbR), Tutzing.

1995-99 Counsellor, China Desk, Rechtsanwaltskanzlei Wessing.

seit 1994 European Representative, NTD Patent & Trademark Agency Ltd. China.

seit 1997 Gastdozent, IP-Advanced Studies, ETH Zürich.

## **Gérard GIROUD**

### Stellungen beim Europäischen Patentamt

- seit 2005      Hauptdirektor  
                  Hauptdirektion Europäische und Internationale Angelegenheiten  
                  München, Deutschland
- 1998-2005    Hauptdirektor  
                  Hauptdirektion Tools  
                  Den Haag, Niederlande
- 1991-1998    Hauptdirektor, zuständig für die Zweigstelle Wien  
                  Hauptdirektion Patentinformation  
                  Wien, Österreich
- 1990-1998    Hauptdirektor  
                  Hauptdirektion Patentinformation  
                  München, Deutschland
- 1987-1989    Direktor  
                  Organisation der Direktion Internationale Technische Zusammenarbeit  
                  München, Deutschland
- 1983-1987    Europäisches Patentamt, Internationale Angelegenheiten  
                  Leiter des Büros Internationale Technische Zusammenarbeit  
                  München, Deutschland
- 1980-1983    Europäisches Patentamt, Sachprüfer  
                  München, Deutschland

## **Donald KOBLITZ**

General Counsel, Volkswagen (China) Investment Company Limited, Peking

Donald Koblitz wurde in New York geboren und studierte an den Universitäten von Columbia und Stanford. Zwei Jahre fungierte er als juristischer Berater von Chief Judge William Bryant, Vorsitzender Richter des US-Bundesbezirksgerichts in Washington D.C. Anschließend war er neun Jahre lang im Justitiariat des US-Außenministeriums tätig, wo er mit den verschiedensten Fragen befasst war, von der Verfolgung von in Lateinamerika ansässigen Nazi-Kriegsverbrechern bis hin zu Bestrebungen, aufstrebende Staaten davon abzuhalten, in den Besitz von Atomwaffen zu gelangen. 1985-89 war er US-Rechtsberater in Berlin (American

Legal Adviser). Seine letzte Tätigkeit bei der US-Regierung war als US-Rechtsanwalt bei den 2+4-Verhandlungen über die deutsche Wiedervereinigung.

Von 1992 an war Herr Koblitz als praktizierender Rechtsanwalt in Deutschland tätig, zunächst in seiner eigenen Rechtsanwaltskanzlei und in den vergangenen neun Jahren als Justitiar der Volkswagen AG. Unmittelbar vor Antritt seines derzeitigen Postens war er in der VW-Zentrale in Wolfsburg für juristische Angelegenheiten den gesamten asiatischen Raum betreffend verantwortlich.

Herr Koblitz dozierte in den Vereinigten Staaten und in Europa über Verhandlungstechnik und veröffentlichte Zeitungsartikel und wissenschaftliche Artikel über Deutschland und China.

### **Ruud PETERS**

Der Niederländer Ruud Peters wurde 1999 zum CEO von Philips Intellectual Property & Standards ernannt und ist für die Aktivitäten von Philips in den Bereichen weltweite Bildung des Portfolios an geistigem Eigentum und Value Extraction sowie für die Standardisierungsaktivitäten in den Bereichen optische Speichermedien (CD/DVD/BD), Content Management und Wireless/Interconnectivity-Technologien verantwortlich. Er trat 1977 in die Philips IP&S-Organisation ein, nachdem er seinen Abschluss an der Fakultät für Physik der Technischen Universität Delft erlangt hatte. 1990 wurde er Leiter des Bereichs Lizenzierung. Er wirkte in Standardisierungsgremien wie ISO und ETSI mit, wo er an der Strategiegestaltung im Bereich geistiges Eigentum mitwirkte. Derzeit verfügt Philips Intellectual Property & Standards über 500 Mitarbeiter in 15 Ländern weltweit. Herr Peters ist ferner Mitglied im Vorstand von drei Unternehmen in den Bereichen Technologie, Lizenzierung von geistigem Eigentum und Handel.

### **Jürgen SCHADE**

geboren am 3. Dezember 1942, studierte Theologie und Rechtswissenschaften in München. Von 1973 bis 1977 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Max-Planck-Instituts ausländisches und internationales Patent-, Urheber- und Wettbewerbsrecht. Im Jahr 1978 promovierte er zum Dr. Jur. 1997 trat Dr. Jürgen Schade in das Deutsche Patent- und Markenamt ein. Von 1981 bis 1982 war er abgeordnet zu der Weltorganisation für geistiges Ei-

gentum (WIPO) in Genf. 1986 wechselte er als Richter zum Bundespatentgericht. 1994 bis 1998 war Dr. Jürgen Schade Mitglied des Bayerischen Landtags. 1999 nahm er seine Tätigkeit beim Bundespatentgericht als Richter, zuletzt als Vorsitzender Richter, wieder auf. Seit dem 1. August 2001 ist Dr. Jürgen Schade Präsident des Deutschen Patent- und Markenamts, der Zentralbehörde auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes in Deutschland.

## **Xiantan YIN**

Generaldirektor der Abteilung für rechtlichen Angelegenheiten des chinesischen Staatlichen Amts für Geistiges Eigentum (SIPO)

1977 schloss Herr Yin sein Studium an der Universität Chongqing mit dem Hauptfach Industrieautomatisierungsinstrumente ab. 1981 schloss er sein Aufbaustudium an der Chinesischen Universität für Wissenschaft und Technik ab, promovierte dann am Automation Research Institute (Forschungsinstitut für Automatisierung) der Chinesischen Akademie der Wissenschaften (CAS) und erwarb einen MA-Abschluss. Seine Ausbildung setzte er durch Aufenthalte in verschiedenen Einrichtungen fort: US-Patent- und Markenamt (sechs Monate), Deutsches Patentamt und Deutsches Patentgericht (sechs Monate), John Marshall Law College, Chicago (sechs Monate), Forschungstätigkeit am Max-Planck-Institut für geistiges Eigentum (sechs Monate). Seit 1982 ist er in den folgenden Funktionen am chinesischen Staatlichen Amt für Geistiges Eigentum (SIPO) tätig: leitendes Mitglied des Patent-Beschwerdesenats und Leiter der Beschwerdekammer Physik, Stellvertretender Generaldirektor der Verwaltungsabteilung im Bereich Patentprüfung und Generaldirektor der Abteilung für rechtliche Angelegenheiten. Ferner ist er Ratsmitglied in der chinesischen Gesellschaft für Recht, Ständiges Ratsmitglied in der chinesischen Vereinigung für Forschung im Bereich geistiges Eigentum, Stellvertretender Generalsekretär der chinesischen Landesgruppe der AIPPI, Professor für mehrere Fachgebiete an der Universität für Wissenschaft und Technologie Huazhong, Professor für mehrere Fachgebiete an der Südwest-Universität für Politik und Recht, Ehrenprofessor am College für Wirtschaftsrecht der Chinesischen Universität für Politik und Recht, Ehrenprofessor am Ausbildungszentrum für geistiges Eigentum des SIPO, Forschungsverantwortlicher (Senior Researcher) am SIPO, Stellvertretender Vorsitzender des akademischen Ausschusses des SIPO, Berater des Hohen Gerichtshofs von Peking, Berater für geistiges Eigentum am Hohen Gerichtshof von Shanghai, Berater für geistiges Eigentum am Hohen Gerichtshof der Provinz Jiangsu, Berater des Hohen Gerichtshofs der Provinz Fujian und Mitglied des 16. Plenarausschusses der China International Economic and Trade Arbitration Commission (chinesischer internationaler Ausschuss für Wirtschafts-

und Handelsschiedsgerichtsbarkeit). Er hatte die Aufgabe, im Namen des SIPO den Entwurf der zweiten Überarbeitung der chinesischen Patentgesetze und ihrer Durchführungsbestimmungen zu erarbeiten und wirkte am gesamten Überarbeitungsverfahren im Staatsrat und im Nationalen Volkskongress mit. Er wurde beauftragt, an den verschiedenen Treffen des Ständigen Ausschusses „Patentrecht“ (SCP) der WIPO zum Übereinkommen über materielles Patentrecht (SPLT) und an den Treffen zur Reform des Vertrags zur internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT) teilzunehmen und fungierte bei vielen dieser Treffen als Stellvertretender Vorsitzender. Derzeit ist er für die Vorarbeiten des SIPO zur dritten Überarbeitung des chinesischen Patentrechts verantwortlich.